

Ortschaftsrat Harpolingen hofft auf Fördermittel

Die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ könnte bei der Vergabe von Zuschüssen hilfreich sein



Beim kürzlichen Besuch der Wettbewerbsjury informierte Abteilungskommandant Arno Sibold die Damen und Herren über die örtliche Feuerwehr. | Bild: Hans-Walter Mark

VON HARALD SCHWARZ

„Das meiste ist noch nicht getan. Wunderbare Zukunft!“ Dieses Lebensmotto eines großen Unternehmers aus Schweden hat sich der Bürgerverein „Daheim in Harpolingen“ zu eigen gemacht. Eine Fülle von Aktivitäten sind durchgeführt und eine Menge an Projekte noch geplant. Über den Stand der Dinge des Projekts „Unser Dorf hat Zukunft“ informierte Ortschaftsrätin Christine Oechslein bei der jüngsten Ortschaftsratsitzung in Harpolingen.

Der Säckinger Ortsteil Harpolingen hat sich für den Landeswettbewerb „unser Dorf hat Zukunft“ für das Jahr 2022 qualifiziert. Zusammen mit Bleichheim und Bohlsbach als eine von drei Ortschaften im Regierungsbezirk Freiburg. Der im Sommer 2022 stattfindende Landesentscheid in Baden-Württemberg wäre die nächste Stufe. Auch die Teilnahme am Bundeswettbewerb im Jahr 2023 wäre eine Option. Das Regierungspräsidium Freiburg würde über die Vergabe von Fördermitteln aus dem Förderprogramm ELR (Entwicklung ländlicher Raum) befinden. „Und wenn man dann bekannt ist und gezeigt hat, dass man etwas kann, dann hoffen wir, dass wir bei der Vergabe der Fördermittel aus ELR dabei sind“, erklärt Christine Oechslein vom Bürgerverein.

Das ELR gibt es bereits seit 25 Jahren. Jedoch ist die Kernstadt Bad Säckingen im Unterschied zu Harpolingen und Rippolingen kein ländlicher Raum und demzufolge „nicht auf dem Schirm“, so die Ortschaftsrätin. In Baden-Württemberg wurden 100 Millionen an Fördermitteln vergeben. Davon 3,2 Millionen für den Landkreis Waldshut. Auch private Antragsteller können sich über die Kommunen bewerben. Förderschwerpunkte sind zum Beispiel die wohnortnahe Grundversorgung, die Sicherung der Infrastruktur, die Stärkung der Ortskerne, die Dorfgastronomie. Eingereicht wurden in Harpolingen Bewerbungen für die Sanierung der Saalküche und Anbau eines barrierefreien Speiseraums. Geplante Kosten: 250.000 bis 290.000 Euro, davon beantragt an ELR-Fördermitteln sind 86.000 Euro. Die Detailplanung für den Anbau ist auf April 2022 vorgesehen.